

Claus van Bebber

• 1949 am Niederrhein geboren und dageblieben. Autodidakt, seit 1979 freiberuflich als Künstler tätig. Bildende und darstellende Kunst, sowie Neue, Experimentelle und Improvisierte Musik bilden die Eckpfeiler einer interdisziplinären Arbeitsweise. Einzel- und Gruppenausstellungen, Solo- und Gruppenperformances bzw. Aktionen, Solo- und Ensemblekonzerte (im In- und Ausland) • Seit 1990 Projekt: 'Schallplattenkonzert' • Die Arbeit 'vor Ort', in unmittelbarer Auseinandersetzung mit der jeweiligen Situation, (Raum, Umfeld, Thema), bildet einen Schwerpunkt. Häufige (z.T. langjährige) Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, Musikern und Performern, (u.a. Dini Thomsen, Paul Hubweber, Ron Schmidt, Helmut Lemke, Michael Vorfeld, Dieter Schlenzog u.v.a.); Gründungsmitglied der Künstlergruppe 'Heinrich Mucken' (1982-1990); hiermit Teilnahme an 'documenta 8' • Verantwortliche Mitarbeit bei Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zeitgenössischer Künste im heimatlich ländlichen Raum (seit 1994: Künstlerhaus 'ArToll-Labor' e.V.) • Stipendien als Gastkünstler bei 'Artist Unlimited' Bielefeld (1989/90); 'de Fabriek', Eindhoven/NL (1993); 'Städt. Galerie', Villingen-Schwenningen (1996) • 1992 'Kulturpreis der Stadt Kevelaer für bildende Kunst' und Förderpreis der Firma 'Melitta' (mit H.Lemke und M.Vorfeld - für Projekt 'Klanghebung/Lautsenkung'), 2002 NRW-Kompositionspreis für 'Schallplattenkonzert + Lichtspiele' mit M.Vorfeld. • 2005 Gründung 'ArToll-Klanglabor-Ensemble' • Aufnahmen und Produktionen für Schallplatte, CD, Film, Rundfunk und Fernsehen, Veröffentlichungen international in Dokumentationen, Katalogen, Büchern, Zeitschriften und Magazinen. 1996 erschien die Werkübersicht (mit CD) 'Claus van Bebber 1955-1996' • Seine Arbeiten sind international in privaten und öffentlichen Sammlungen, in Museen und Galerien vertreten.